



Wo der Wind weht

Description

Zeichen der Zeit

Foto: pixabay.com

Seit Beginn des russischen Ãberfalls auf die Ukraine sind die Energiepreise hierzulande stark gestiegen. Derzeit ist die Gaspipeline Nord Stream 1 abgestellt, angeblich wegen Wartungsarbeiten. Da ist es verstÃndlich, dass darüber diskutiert wird, inwieweit sich Deutschland unabhÃngiger machen kann von der Gasversorgung aus Russland.

Mit der Angst vor einer Rezession im Rücken ist die deutsche Regierung um schnelle und weitreichende Entscheidungen bemüht. Mittlerweile haben sich die Regierungsfractionen darauf verstÃndigt, die Ãko-Energien auszubauen. Bis 2030 sollen 80 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien kommen. Es ist eine Frage der Zeit, wann die 50-Prozent-Marke Ãberschritten wird. Die gute Nachricht lautet: Im ersten Quartal 2022 betrug der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromeinspeisung bereits 47 Prozent. Günstige Wetterbedingungen â?? wehender Wind, strahlende Sonne â?? haben zu der positiven Entwicklung beigetragen.

Der Ãkoboomb wird vor allem getrieben durch WindrÃder auf dem Land. Deren Anteil an der Stromversorgung macht 21 Prozent aus. Auf Platz Zwei folgt der Sonnen-Strom, der u.a. Ãber Photovoltaikanlagen auf deutschen Dchern produziert wird. Zwölf Prozent des Strombedarfs werden damit abgedeckt.

Auch wenn wir bei der Fahrt Ãbers Land unzÃhlige WindrÃder erblicken, aktuell ist weniger als ein Prozent des Bundesgebietes für Windenergie ausgewiesen. Das soll sich Ãndern. Mit Hilfe eines Gesetzespakets sollen künftig zwei Prozent der Flche für WindrÃder zur Verfügung stehen.

In einigen Religionen, nicht nur im Christentum, spielt der Wind eine wichtige Rolle. Glubige Menschen sind Ãberzeugt, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen menschlichem und göttlichem Geist.

Am Anfang der Zeiten – so erzhlt die Bibel – schwebte die göttliche Geistkraft â??Ãber dem Wasserâ?? der Erde. Die war damals noch â??wst und wirrâ??, es bestand buchstblich ein Tohuwabohu (Gen 1, 1). Die Vorstellung von der Geistkraft, die vor aller Zeit war, und die uns seitdem bewegt und die für immer Ãber unserer Erde schweben wird, finde ich trstlich.

[Klaus Glas](#)